

## Fünf Fragen an Roger Schoch, Virtuelle Fabrik

### «Chance auf zusätzliche Aufträge und neue Geschäftsfelder»

*Herr Schoch, die «Virtuelle Fabrik Nordwestschweiz Mittelland, VF» wurde mit dem «Idee Suisse Award 2012» ausgezeichnet. Was macht das Netzwerk in diesem speziellen Fall so preiswürdig?*

Die Virtuelle Fabrik hat den Idee Suisse Award für verschiedene Aspekte erhalten. Zum einen ist mit dem 15-jährigen Bestehen und einem Umsatz von über 100 Mio. Schweizer Franken der Beweis erbracht, dass die Idee der Kooperation im Netzwerkverbund erfolgreich funktionieren kann. Ausserdem hat die VF mit der Fachhochschule Nordwestschweiz auch in verschiedenen nationalen und internationalen Forschungsprojekten innovative Konzepte und Lösungen mitgestaltet. Die Forschungsergebnisse wurden oft direkt im Netzwerk umgesetzt, führten zu Spin-off-Unternehmen wie der Axxanta GmbH oder stellen heute relevante Lerninhalte bei der Aus- und Weiterbildung im Rahmen der FHNW dar.

*Was zeichnet die Arbeit der VF aus?*

Die VF ist die interdisziplinäre Kompetenz- und Zulieferplattform für Mechatronik. Die Partnerfirmen stellen dem Netzwerk

ihre Kernkompetenzen zur Verfügung. So werden unterschiedlichste Leistungen auf die Anforderungen des Kunden zugeschnitten und für ein Projekt gebündelt. Die Partner agieren zusammen zum Nutzen des Kunden, statt sich am Markt zu bekämpfen.

*Wie kann ein Unternehmen von der Mitgliedschaft in der VF profitieren?*

Die Hauptmotivation ist bestimmt die Chance auf zusätzliche Aufträge aus neuen Geschäftsfeldern durch die branchenübergreifende Zusammenarbeit. Eine weitere Möglichkeit ist das Profitieren von gemeinsamen Marktauftritten wie beispielsweise auf der Swisstech. Zunehmend zählen der unternehmerische Austausch «auf Augenhöhe» und die VF als Lernplattform zu den meistgenannten Vorteilen. Gerade auch für junge Unternehmen ist dies eine riesige Chance, von gestandenen Unternehmen zu profitieren.

*Können Sie dazu ein konkretes Beispiel nennen?*

Das wohl bekannteste Produkt mit VF-Wurzeln ist sicherlich der «Abfallhai». Die Idee dafür entstand innerhalb der VF, das Pro-



**Roger Schoch, Geschäftsführer Axxanta GmbH und Mitglied des VF-Führungskreises.**

dukt wird heute vom VF-Partner Brüco Swiss AG hergestellt und weltweit vertrieben. Eine richtige Erfolgsstory!

*Ist in der VF noch Platz für weitere Mitglieder?*

Ja! Wichtig sind uns Partner mit einer offenen Kooperationskultur, die aktiv mitwirken und mitgestalten wollen. Aktuell suchen wir konkret nach Partnern aus dem Kunststoff- und Elektroniksektor, natürlich sind wir auch offen für Bewerbungen mit anderen «mechatronischen» Fähigkeiten.

[www.virtuellefabrik.ch](http://www.virtuellefabrik.ch)